

Pressespiegel

Neue Regionale

Sonntag, 05. April 2026



Die Schülerinnen und Schüler der 6d mit ihren Lehrkräften, dem Team der Zeit.Reise sowie des Verkehrs- und Kneippvereins Bad Wünnenberg, der Bürgermeisterin und Ortsvorsteherin und Claudia Grote von der Grundschule Bad Wünnenberg. Foto: Jürgen Franke

Schüler auf den Spuren jüdischen Lebens

Junge Leute gestalten eine Sonderausstellung in der Zeit.Reise in Bad Wünnenberg

„Wir waren Nachbarn – Spuren jüdischen Lebens in Bad Wünnenberg“: Unter dieser Überschrift zeigt die Zeit.Reise Bad Wünnenberg bis zum 23. April eine Sonderausstellung, die als Projekt mit der Klasse 6d der Profilschule Fürstenberg und der betreuenden Schulsozialarbeiterin Ewa Kleinschnittger entstanden ist.

Die Ausstellung macht die vielfältigen Spuren jüdischen Lebens vor Ort sichtbar und geht weit über die bekannte Geschichte der jüdischen Familie Aronstein hinaus. Grundlage sind die Forschungen von Gertrud Tölle, die betont: „Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, sich bewusst zu machen, wer unsere Nachbarn sind und

dass wir unabhängig von Hautfarbe oder Religion respektvoll mit ihnen umgehen und sie einbeziehen.“

Ein besonderer Beitrag der jungen Leute sind bunt gestaltete Steine, die Besucher mitnehmen und auf dem jüdischen Friedhof ablegen können – ein Zeichen lebendiger Erinnerung. Den Hintergrund erfahren die Besu-

cher in der Ausstellung.

Die Ausstellung ist zu den regulären Öffnungszeiten der Zeit.Reise zugänglich (Donnerstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr) und lädt Interessierte dazu ein, Geschichte vor Ort neu zu entdecken und Impulse für ein respektvolles Miteinander in der Gegenwart mitzunehmen.